

<翻訳にあたって>

- ・詩のテキストは、基本的に Friedrich Schiller: Werke und Briefe in 12 Bänden. Hrsg. von Otto Dann, u.a. Bd.1: Gedichte. Hrsg. von Georg Kurscheidt. Frankfurt am Main (Deutscher Klassiker Verlag) 1992.所収の各詩のテキストに従った。ただし、コンサートで使用する楽譜に記載されていたテキストと単語レベルで異なる箇所、発音上異なる箇所、シラブル数に違いが生じるような箇所については楽譜記載のテキストの方に従い、参考までに注をつけて Deutscher Klassiker Verlag 版ではどのようになっているのか示しておいた。
- ・翻訳に当たっては、上記 Deutscher Klassiker Verlag 版所収の各詩に対する注釈、Schillers Werke. Nationalausgabe. Begründet von Julius Petersen. Bd. 2, Teil 2A: Gedichte (Anmerkungen zu Band 1). Hrsg. von Georg Kurscheidt und Norbert Oellers. Weimar (Verlag Hermann Böhlaus Nachfolger Weimar) 1991.、および、下記日本語訳を参考にした。  
 木村謹治訳「ギリシャの神々」、「歡喜に寄す」、「擔保」、「潜水者」(すべて、新関良三編『シラー選集 1 詩・小説』富山房、1941年、所収)  
 小栗孝則訳「希望」、「ギリシャの神々」、「喜びを歌う」(すべて、小栗孝則訳『シラー瞑想詩集』小石川書房、1949年、所収)  
 手塚富雄訳「ギリシャの神々」、「喜びをうたう」、「人質」、「海にくぐる若者」(すべて、新関良三他訳『シラー』筑摩書房(世界文学大系 18)、1959年、所収)  
 関口存男訳注「海に潜る若者」(『関口存男著作集 翻訳・創作篇 1』三修社、1994年、所収)

獨協大学外国語学部ドイツ語学科教授 渡部重美

\* \* \*

**Hoffnung**

Es reden und träumen die Menschen viel  
 Von bessern künftigen Tagen,  
 Nach einem glücklichen goldenen Ziel  
 Sieht man sie rennen und jagen,  
 Die Welt wird alt und wird wieder jung,  
 Doch der Mensch hofft immer Verbesserung!

Die Hoffnung führt ihn ins Leben ein,  
 Sie umflattert den fröhlichen Knaben,  
 Den Jüngling lockt<sup>\*1</sup> ihr Zauberschein,  
 Sie wird mit dem Greis nicht begraben,  
 Denn beschließt er im Grabe den müden Lauf,  
 Noch am Grabe pflanzt er die Hoffnung auf.

Es ist kein leerer schmeichelnder Wahn,  
 Erzeugt im Gehirne des Toren.  
 Im Herzen kündigt es laut sich an,  
 Zu was besserem<sup>\*2</sup> sind wir geboren,  
 Und was die innere Stimme spricht,  
 Das täuscht die hoffende Seele nicht.

**希望**

人は多くを語り、さまざまに夢見る、  
 将来のよりよき日々のことを。  
 金色に輝く幸せな目的地を  
 人は捜し求め、追い求める。  
 世の中は古くなりまた若返るが、  
 人はいつもよりよくなることを待望している！

希望は人に生を授け、  
 快活な子どもの後見人となり、  
 その不思議な輝きは青年を虜にするが、  
 老人とともに葬られることはない。  
 老人は墓場でその重い歩みを止めるが、  
 墓場でもなお希望を掲げるからである。

これは愚か者の頭の中で生み出された、  
 空虚で甘美な妄想などではない。  
 心の中で大きなお告げの音がするのだ、  
 「私たちは生まれながらによりよいものを目指す」  
 そして、内なる声が語ることは、  
 希望に胸焦がす人を欺いたりはいらない。

《訳注》

- ・ 1797 年春に完成したと推測され、「ホーレン」誌第 10 号（1797 年）に発表された。
- ・ Deutscher Klassiker Verlag 版では
  - \*1 begeistert
  - \*2 besserm

An Emma

Weit in nebelgrauer Ferne  
Liegt mir das vergang'ne Glück,  
Nur an Einem schönen Sterne  
Weilt mit Liebe noch der Blick,  
Aber wie des Sternes Pracht  
Ist es nur ein Schein der Nacht.

Deckte dir der lange Schlummer,  
Dir der Tod die Augen zu,  
Dich besäße doch mein Kummer,  
Meinem Herzen lebtest du.  
Aber ach! du lebst im Licht,  
Meiner Liebe lebst du nicht.

Kann der Liebe süß Verlangen,  
Emma, kann's vergänglich sein?  
Was dahin ist und vergangen,  
Emma, kann's die Liebe sein?  
Ihrer Flamme Himmelsglut,  
Stirbt sie, wie ein irdisch Gut?

エンマに寄せて

遠く、霧にかすむ彼方に  
過ぎ去った私の幸福がある。  
ただ 1 つの美しい星に  
愛のまなざしは向いたまま。  
しかし、星の美しさのように、  
それは夜の輝きでしかない。

長い眠りがお前の目を覆っても、  
死がお前の目を閉じたとしても、  
お前のために私は悩み苦しむだろう、  
私の心の中にお前は生き続けるだろう。  
しかし、ああ！お前は光の中に生きる、  
私の愛のために生きているのではない。

愛の甘い欲求も、  
エンマよ、移ろうものなのか？  
移ろい消え去るものが、  
エンマよ、愛と言えるのか？  
神々しく燃える愛の炎も、  
俗世の財宝のように消えるのか？

《訳注》

- ・ 1796 年の終わり頃完成したと推測され、『1798 年詩神年鑑』に発表された。ここで使用しているのは第 2 稿。初稿のタイトルは„Elegie an Emma“ 「悲歌 エンマに寄せて」、また、初稿では第 3 詩節の最後の 2 行が、„Ob der Liebe Lust auch flieht, / Ihre Pein doch nie verglüht.“ 「愛の喜びは消え失せるが、 / 愛の苦悩が消え去ることはない。」となっていた。

Die Götter Griechenlands

Schöne Welt, wo bist du? Kehre wieder  
Holdes Blütenalter der Natur!  
Ach nur in dem Feenland der Lieder  
Lebt noch deine fabelhafte Spur.  
Ausgestorben trauert das Gefilde,  
Keine Gottheit zeigt sich meinem Blick,  
Ach von jenem lebenwarmen Bilde  
Blieb der Schatten nur zurück.

ギリシャの神々

美しい世界よ、今どこに？戻って来ておくれ、  
自然が富み栄える甘美な時代よ！  
ああ、詩歌のおとぎの国にだけ  
お前のすばらしい面影が生きている。  
広野は荒れ果てて喪に服し、  
私の目には神のしるしが見当たらない。  
ああ、命の温かみに満ちた姿の  
影だけがあとに残された。

《訳注》

- ・ 1788 年春に完成し、「ドイツのメルクーア」誌 3 月号（1788 年）に発表された。初稿で全 25 詩節あったものが、第 2 稿では 16 詩節に短縮された。ここで使用しているのは第 2 稿の第 12 詩節のみ。ちなみに、初稿では 4 行目が„Lebt noch deine gold'ne Spur.“ 「お前の黄金の面影が生きている。」 8 行目が„Blieb nur das Gerippe mir zurück.“ 「骸骨だけがあとに残された。」となっていた。

## An die Freude

Freude, schöner Götterfunken,  
Tochter aus Elisium,  
Wir betreten feuertrunken,  
Himmlische, dein Heiligtum.  
Deine Zauber binden wieder,  
Was die Mode streng geteilt,  
Alle Menschen werden Brüder,  
Wo dein sanfter Flügel weilt.

### Chor

Seid umschlungen Millionen!  
Diesen Kuß der ganzen Welt!  
Brüder überm Sternenzelt  
Muß ein lieber Vater wohnen.

Wem der große Wurf gelungen,  
Eines Freundes Freund zu sein,  
Wer ein holdes Weib errungen,  
Mische seinen Jubel ein!  
Ja wer auch nur eine Seele  
*Sein* nennt auf dem Erdenrund!  
Und wer's nie gekonnt, der stehle  
Weinend sich aus diesem Bund!

### Chor

Was den großen Ring bewohnt  
Huldige der Simpathie!  
Zu den Sternen leitet sie,  
Wo der *Unbekannte* thronet.

Freude trinken alle Wesen  
An den Brüsten der Natur,  
Alle Guten, alle Bösen  
Folgen ihrer Rosenspur.  
Küsse gab sie *uns* und *Reben*,  
Einen Freund, geprüft im Tod,  
Wollust ward dem Wurm gegeben,  
Und der Cherub steht vor Gott.

### Chor

Ihr stürzt nieder, Millionen?  
Ahnest<sup>\*1</sup> du den Schöpfer, Welt?  
Such ihn überm Sternenzelt,  
Über Sternen muß er wohnen.

## 歓喜に寄せて

喜びよ、美しい神々の火花よ、  
至福の園から来た娘よ、  
私たちは炎のように酔いしれて足を踏み入れる、  
天の娘よ、お前の聖域に。  
お前の不思議な力が再び結び合わず、  
時流が厳しく切り分けたものを。  
すべての人間は兄弟となる、  
お前の柔らかな翼が留まる場所で。

抱き合おう、何百万の人々よ！  
この口づけを全世界に！  
兄弟たちよ、星空の上には  
父なる神が住んでいるはずだ。

一人の友の友になるという、  
大きな企てに成功した者、  
一人の愛らしい女性を勝ち取った者は、  
その喜びを分かち合おう！  
そう、たった一つの魂でも  
この地球上で自分のものだと言える者は！  
それができなかった者は、こっそりと  
泣きながらこの集いより出て行け！

この大きな輪の中に住むものは、  
共に感じ合おう！  
共感は星々のところへ導く、  
未知なる神の世界へと。

全ての生き物は喜びを  
自然の胸から飲む。  
良い人も、悪い人もみな  
喜びのバラの道をたどる。  
喜びは私たちに口づけとぶどう酒を、  
死の試練を経た一人の友を与えた。  
肉欲は虫けらに与えられ、  
ケルビムは神の前に立つ。

くずおれるのか、何百万の人々よ？  
造物主を予感するのか、世界よ？  
星空の上に造物主を探し求めよ、  
星々の上に主は住んでいるはずだ。

### 《訳注》

- ・ 1785年の夏に書かれ、「ラインのタリーア」誌第2号（1786年）に発表された。第2稿で、初稿の第1詩節6-7行目 „Was der Mode Schwert geteilt; / Bettler werden Fürstenbrüder,“ 「時流の剣が切り分けたものを。/ 乞食は王侯の兄弟となる、」が „Was die Mode streng geteilt, / Alle Menschen werden Brüder,“ 「時流が厳しく切り分けたものを。 / すべての人間は兄弟となる、」と書き換えられ、また、初稿の第9詩節がそっくり削除された。ここで使用しているのは第2稿に若干の手直しが入ったもので、今回取り上げるのはその第3詩節まで。

- ・ Deutscher Klassiker Verlag 版では

\*1 *Ahndest*

## Gruppe aus dem Tartarus

Horch wie Murmeln des empörten Meeres,  
Wie durch hohler Felsen Becken weint ein Bach,  
Stöhnt dort dumpftief ein schweres, leeres,  
Qualerpreßtes Ach!

Schmerz verzerret  
Ihr Gesicht, Verzweiflung sperret  
Ihren \*<sup>1</sup> Rachen fluchend auf.  
Hohl sind ihre Augen ihre Blicke  
Spähen bang' nach des Kozytus Brücke,  
Folgen tränend seinem Trauerlauf,

Fragen sich einander ängstlich leise:  
Ob noch nicht Vollendung sei?  
Ewigkeit schwingt über ihnen Kreise,  
Bricht die Sense des Saturns entzwei.

### 《訳注》

- ・『群盗』執筆とほぼ同じ頃、1780年、あるいは1781年に書かれ、『1782年詞華集』に発表された。
- ・Deutscher Klassiker Verlag 版では  
\*1 Ihre

## Die Bürgschaft

Zu *Dionys* dem Tyrannen schlich  
*Möros*, den Dolch im Gewande,  
Ihn schlugen die Häscher in Bande.  
Was wolltest du mit dem Dolche, Sprich!  
Entgegnet ihm finster der Wüterich.  
»Die Stadt vom Tyrannen befreien!«  
Das sollst du am Kreuze bereuen!

»Ich bin, spricht jener, zu sterben bereit,  
Und bitte nicht um mein Leben,  
Doch willst du Gnade mir geben,  
Ich flehe dich um drei Tage Zeit,  
Bis ich die Schwester dem Gatten gefreit  
Ich lasse den Freund dir als Bürger,  
Ihn magst du, entrinn' ich, erwürgen.«

Da lächelt der König mit arger List,  
Und spricht nach kurzem Bedenken:  
Drei Tage will ich dir schenken.  
Doch wisse! wenn sie verstrichen die Frist,  
Eh du zurück mir gegeben bist,  
So muß er statt deiner erblassen,  
Doch dir ist die Strafe erlassen.

## タルタロスの亡霊たち

聞くがいい、猛り立つ海のざわめく声を、  
岩の盆地を流れる川の泣き声を。  
そこで耳にするのは低くこもった、重苦しく、うつろな、  
苦悩のあまり漏れ出たうめき声。

苦痛にゆがむ  
彼らの顔。口から出るのは  
絶望の呪いの言葉。  
目はうつろに、不安げに  
コキュトス川にかかる橋を見やり、  
涙を流しながら、嘆きの川の流れに沿って行く。

不安げに、そっと問いかけ合う、  
この苦悩はまだ終わらないのかと。  
永遠が彼らの頭上で旋回し、  
サトゥルヌスの大鎌をまっぴたつに折る。

## 人質

暴君ディオニュースのもとへこっそりと  
メロスが短剣を懐に忍び込んだが、  
捕吏たちのお縄にかかった。  
「その短剣で何をするつもりだった、言え！」  
彼に向かって陰険に暴君が言った。  
「この町を暴君の手から救うのだ！」  
「磔にして後悔させてやる！」

メロスは言った。「死ぬ覚悟はできている。  
命乞いなどするつもりはないが、  
もし情けをかけてくれるのなら、  
三日間の猶予をいただき、  
妹に夫を持たせてやりたい。  
友人を人質として残しておく、  
俺が逃げたら、殺しても構わない。」

悪だくみを思いついた王はニヤツと笑い、  
しばらく考えたあとでこう言った。  
「では、三日間の猶予をやるう。  
だが覚えておけ、お前がここに戻る前に、  
猶予期間が過ぎてしまったら、  
お前の代わりに友人を殺す、  
お前は無罪放免にしてやるう。」

Und er kommt zum Freunde: »der König gebeut,  
Daß ich am Kreuz mit dem Leben  
Bezahle das frevelnde Streben,  
Doch will er mir gönnen drei Tage Zeit,  
Bis ich die Schwester dem Gatten gefreit,  
So bleibe<sup>\*1</sup> du dem König zum Pfande,  
Bis ich komme, zu lösen die Bande.«

Und schweigend umarmt ihn der treue Freund,  
Und liefert sich aus dem Tyrannen,  
Der and're zieht<sup>\*2</sup> von dannen.  
Und eh'<sup>\*3</sup> noch das dritte Morgenrot erscheint<sup>\*4</sup>,  
Hat er schnell mit dem Gatten die Schwester vereint,  
Eilt heim mit sorgender Seele,  
Damit er die Frist nicht verfehle.

Da gießt unendlicher Regen herab,  
Von den Bergen stürzen die Quellen herab<sup>\*5</sup>,  
Und die Bäche, die Ströme schwellen.  
Und er kommt an's Ufer mit wanderndem Stab,  
Da reißet die Brücke der Strudel hinab,  
Und donnernd sprengen die Wogen  
Des Gewölbes krachenden Bogen.

Und trostlos irrt er an Ufers Rand,  
Wie weit er auch spähet und blicket,  
Und die Stimme, die rufende, schickt<sup>\*6</sup>,  
Da stößt kein Nachen vom sichern Strand,  
Der ihn setze an das gewünschte Land,  
Kein Schiffer lenket die Fähre,  
Und der wilde Strom wird zum Meere.

Da sinkt er ans Ufer und weint und fleht,  
Die Hände zum Zeus erhoben:  
»O hemme des Stromes Toben!  
Es eilen die Stunden, im Mittag steht  
Die Sonne und wenn sie niedergeht,  
Und ich kann die Stadt nicht erreichen,  
So muß der Freund mir erleichen.«

Doch wachsend erneut sich des Stromes Toben<sup>\*7</sup>,  
Und Welle auf Welle zerrinnet,  
Und Stunde an Stunde entrinnet,  
Da treibt ihn die Angst, da faßt er sich Mut  
Und wirft sich hinein in die brausende Flut,  
Und teilt mit gewaltigen Armen  
Den Strom, und ein Gott hat Erbarmen.

Und gewinnt das Ufer und eilet fort,  
Und danket dem rettenden Gotte,  
Da stürzt die raubende Rotte  
Hervor aus des Waldes nächtlichem Ort,  
Den Pfad ihm sperrend, und schnaubet Mord  
Und hemmet des Wanderers Eile  
Mit drohend geschwungener Keule.

彼は友人のところに行き、言った。「王の命令で  
俺は磔になり、この命をもって  
してかした暴挙の償いをしなければならない。  
しかし王は三日間の猶予をくれ、  
妹に夫を持たせる時間ができた。  
お前には王の人質になってもらいたい、  
俺が戻ってきてお前の縛を解くまでの間。」

誠実な友人は何も言わずに彼を抱きしめ、  
そして、暴君に身をゆだねた。  
メロスは出発した。  
三日目の朝、夜が明ける前には、  
急ぎ妹の婚礼を済ませ、  
期限切れにならないよう、  
心配しながら帰路を急いだ。

すると、雨が果てしなく降り注ぎ、  
山から滝のような水が流れてきて、  
河川の水かさが増した。  
彼が杖をつきながら川岸にたどり着くと、  
渦巻く水が橋を引っさらい、  
大きな波が轟音を立てながら、  
橋のアーチを打ち砕いていた。

絶望した彼は川縁で途方に暮れた。  
どんなに遠くを眺めて見ても、  
どれほど叫び声を挙げてみても、  
安全な川岸を離れて、彼を  
向こう岸へ渡してくれる小船はなかった。  
渡し舟を操る船頭の姿はなく、  
激流はしだいに海のようになった。

その場で彼はへたり込み、泣きながら祈った、  
両手をゼウスに向かって高く上げながら。  
「猛り狂う川の流れを鎮めてください！  
時間はどんどん過ぎ、太陽はすでに  
南にあります。その太陽が沈む頃に、  
もし町に帰り着くことができなければ、  
友人が私のために死ぬことになるのです。」

ところが川はますます猛り狂うばかりで、  
次から次へと波が打ち寄せては消え、  
刻一刻と時間は過ぎ去っていった。  
不安に駆られた彼は勇気を奮い起こし、  
荒れ狂う流れの中に飛び込み、  
両腕で力強く水をかき分けて進むと、  
とうとう神が慈悲をかけてくれた。

向こう岸に着いた彼は先を急いだ、  
助けてくれた神への感謝を忘れずに。  
すると今度は追いはぎの一団が、  
森の暗がりから飛び出してきて、  
彼の行く手を遮り、殺すぞと息まき、  
棍棒を振り回して脅しながら、  
道を急ぐ旅人の邪魔をした。

»Was wollt ihr? ruft er vor<sup>\*8</sup> Schrecken bleich,  
Ich habe nichts als mein Leben,  
Das muß ich dem Könige geben!«  
Und entreibt die Keule dem nächsten gleich:  
»Um des Freundes Willen erbarmt<sup>\*9</sup> euch!«  
Und drei, mit gewaltigen Streichen,  
Erlegt er, die andern entweichen.

Und die Sonne versendet glühenden Brand,  
Und von der unendlichen Mühe  
Ermattet sinken die Knie<sup>\*10</sup>.  
»O hast du mich gnädig aus Räubershand,  
Aus dem Strom mich gerettet ans heilige Land,  
Und soll hier verschmachtet verderben,  
Und der Freund mir, der liebende, sterben!«

Und horch! da sprudelt es silberhell  
Ganz nahe, wie rieselndes Rauschen,  
Und stille hält er zu lauschen,  
Und sieh, aus dem Felsen, geschwätzig, schnell,  
Springt murmelnd hervor ein lebendiger Quell,  
Und freudig bückt er sich nieder,  
Und erfrischt die brennenden Glieder.

Und die Sonne blickt durch der Zweige Grün,  
Und malt auf glänzenden Matten<sup>\*11</sup>  
Der Bäume gigantische Schatten;  
Und zwei Wand'rer<sup>\*12</sup> sieht er die Straße ziehn,  
Will eilenden Laufes vorüber fliehn,  
Da hört er die Worte sie sagen:  
Jetzt wird er ans Kreuz geschlagen.

Und die Angst beflügelt den eilenden Fuß,  
Ihn jagen der Sorge Qualen,  
Da schimmern in Abendrots Strahlen  
Von ferne die Zinnen von Syrakus,  
Und entgegen kommt ihm Philostratus,  
Des Hauses redlicher Hüter,  
Der erkennt entsetzt den Gebieter:

Zurück! du rettetest den Freund nicht mehr,  
So rette das eigene Leben!  
Den Tod erleidet er eben.  
Von Stunde zu Stunde gewartet' er  
Mit hoffender Seele der Wiederkehr,  
Ihm konnte den mutigen Glauben  
Der Hohn des Tyrannen nicht rauben.

»Und ist es zu spät, und kann ich ihm nicht  
Ein Retter willkommen erscheinen,  
So soll mich der Tod mit ihm vereinen.  
Des rühme der blut'ge Tyrann sich nicht,  
Daß der Freund dem Freunde gebrochen die Pflicht,  
Er schlachte der Opfer zweie,  
Und glaube an Lieb<sup>\*,\*13</sup> und Treue.«

「何がお望みだ?」恐怖に青ざめて彼は叫んだ、  
「俺が持っている物といったらこの命だけだが、  
この命は王に差し出さなければならぬ!」  
言うが早いか、すぐ近くの追いはぎの棍棒を奪い、  
「友人のためだ、どうか情けを!」  
と、力強い一撃をお見舞いして三人を倒したので、  
他の追いはぎたちは逃げていった。

太陽が燃えるように熱く照りつけ、  
疲労困憊していた彼は  
がっくりとひざを折った。  
「慈悲深く追いはぎの手から私を救い、  
奔流の中を対岸へ渡してくださった神よ、  
ここで力尽きて死ぬとおっしゃるのですか。  
私の友人にも死ぬとおっしゃるのですか!」

するとどうだ!明るく澄んだ音色で、  
すぐ近くに、せせらぎの音がして、  
彼が静かに聞き耳を立てていると、  
ありがたいことに、岩間から水が、  
さらさらと湧き出していた。  
彼は喜び勇んで身をかがめ、  
火照るからだを癒すことができた。

木洩れ日がさしてきて、  
輝く草地の上に  
木々の巨大な影絵を描いた。  
すると、二人の旅人が道行くのが見え、  
急ぎ足ですれ違おうとしたところ、  
二人の交わす言葉が耳に入った。  
「そろそろ奴は磔になるぞ。」

不安に駆られた彼の足取りは、  
さらに飛ぶように速くなった。  
夕焼けの光の中で遠くに  
シラクサの町の城壁が輝き、  
留守宅を守っていた誠実な男、  
フィロストラトゥスがやってきて、  
彼だとわかるとひどく驚いた。

「お戻りください!もう手遅れでございます。  
ご自身の身をお守りください!  
ちょうど今、ご友人は処刑されるところです。  
あの方はあなたのお帰りを  
今か今かと心待ちにしておりました。  
暴君の嘲笑ですら、  
その固い信念をくじくことはできませんでした。」

「もし手遅れで、もはや彼を  
救うことができないのなら、  
彼とともに死にたいものだ。  
友が友に対する義務を果たせなかったことを、  
残虐な暴君の自慢話にさせてはならない。  
いっそ二人とも生け贄となって  
愛と誠の重みを思い知らせてやる。」

Und die Sonne geht unter, da steht er am Tor  
Und sieht das Kreuz schon erhöht<sup>\*14</sup>,  
Das die Menge gaffend umstehet,  
Und<sup>\*15</sup> an dem Seile schon zieht man den Freund empor,  
Da zertrennt er gewaltig den dichten Chor:  
»Mich Henker! ruft er, erwürgtet,  
Da bin ich, für den er gebürget!«

Und Erstaunen ergreift<sup>\*16</sup> das Volk umher,  
In den Armen liegen sich beide,  
Und weinen vor<sup>\*17</sup> Schmerzen und Freude.  
Da sieht man kein Auge tränenleer,  
Und zum König<sup>\*18</sup> bringt man die Wundermär,  
Der fühlt ein menschlich<sup>\*19</sup> Rühren,  
Läßt schnell vor den Thron sie führen.

Und blickt<sup>\*20</sup> sie lange verwundert an,  
Drauf spricht er: Es ist euch gelungen,  
Ihr habt das Herz mir bezwungen,  
Und die Treue ist<sup>\*21</sup> doch kein leerer Wahn,  
So nehmt<sup>\*22</sup> auch mich zum Genossen an,  
Ich sei, gewährt mir die Bitte,  
In eurem Bunde der dritte.

#### 《訳注》

- ・1798年8月27日から30日の間に書かれ、『1799年詩神年鑑』に発表された。ちなみに、太宰治はこのシラーのバラードから題材を取って『走れメロス』を書いた。
- ・Deutscher Klassiker Verlag 版では
  - \*1 bleib
  - \*2 andere ziehet
  - \*3 ehe
  - \*4 scheint
  - \*5 この行は „die Quellen“ で終わっていて、行末の „herab“ はない。
  - \*6 schicket
  - \*7 Wut
  - \*8 für
  - \*9 erbarmet
  - \*10 Kniee
  - \*11 „den glänzenden Matten“ と、 „den“ が挿入されている。
  - \*12 Wanderer
  - \*13 Liebe
  - \*14 erhöht
  - \*15 この行は „An dem Seile“ から始まっていて、行頭の „Und“ はない。
  - \*16 ergreift
  - \*17 für
  - \*18 Könige
  - \*19 menschliches
  - \*20 blicket
  - \*21 „die Treue, sie“ と、 „sie“ が挿入されている。
  - \*22 nehmet

## Der Taucher

Wer wagt es, Rittersmann oder Knapp,  
Zu tauchen in diesen Schlund?  
Einen goldnen Becher werf ich hinab,

太陽が沈む頃、メロスは市門に立ち、  
高々と立つ十字架を見た。  
その周りにはじっと見つめる群衆。  
そして友人が縄で吊り上げられた。  
彼はごった返す群集を力づくでかき分けた。  
「刑吏よ、この俺を、彼は叫んだ、「殺せ！」  
その男は俺の身代わり、当の俺はここにいる！」

周囲の群衆が驚くなか、  
二人は固く抱き合って、  
苦痛のあまり、そしてまた喜びのあまり泣いた。  
涙なしにこの光景を見守る者はなかった。  
王はこの美談を伝え聞き、  
同じ人として心を動かされ、  
さっそく二人を玉座の前に呼び出した。

そして不思議そうに二人を見つめてから、  
こう言った。「お前たちの勝ちだ、  
わしはお前らに圧倒された。  
誠とは絵空事ではないということか、  
ならば、このわしもお前らの仲間に入れてほしい。  
どうかこの願いを聞き入れてくれ、  
わしをお前らの仲間に入れてくれ。」

## 海に潜る若者

「騎士か近習たちのなかでだれか、  
この深みに潜る勇気のある者はいるか？  
金杯を一つ投げ込んでみよう、

Verschlungen schon hat ihn der schwarze Mund.  
Wer mir den Becher kann wieder zeigen,  
Er mag ihn behalten, er ist sein eigen.

Der König spricht es und wirft von der Höh  
Der Klippe, die schroff und steil  
Hinaushängt in die unendliche See,  
Den Becher in der Charybde Geheul.  
Wer ist der Beherzte, ich frage wieder,  
Zu tauchen in diese Tiefe nieder?

Und die Ritter und Knappen\*<sup>1</sup> um ihn her,  
Vernehmen's und schweigen still,  
Seh'n\*<sup>2</sup> hinab in das wilde Meer,  
Und keiner den Becher gewinnen will.  
Und der König zum drittenmal wieder fraget:  
Ist keiner, der sich hinunter waget?

Doch alles noch stumm bleibt wie zuvor,  
Und ein Edelknecht, sanft und keck,  
Tritt aus der Knappen zagendem Chor,  
Und den Gürtel wirft er, den Mantel weg,  
Und alle die Männer umher und Frauen  
Auf den herrlichen Jüngling verwundert schau'n\*<sup>3</sup>.

Und wie er tritt an des Felsen Hang,  
Und blickt in den Schlund hinab,  
Die Wasser, die sie hinunter schlang,  
Die Charybde jetzt brüllend wiedergab,  
Und wie mit des Donners fernem Getöse\*<sup>4</sup>  
Entstürzen sie schäumend dem finstern Schoße.

Und es waltet und siedet und brauset und zischt,  
Wie wenn Wasser mit Feuer sich mengt,  
Bis zum Himmel spritzt\*<sup>5</sup> der dampfende Gischt,  
Und Flut auf Flut sich ohn' Ende drängt,  
Und will sich nimmer erschöpfen und leeren,  
Als wollte das Meer noch ein Meer gebären,

Doch endlich, da legt sich die wilde Gewalt,  
Und schwarz aus dem weißen Schaum  
Klafft hinunter ein gähnender Spalt,  
Grundlos als ging's in den Höllenraum,  
Und reißend sieht man die brandenden Wogen  
Hinab in den strudelnden Trichter gezogen.

Jetzt schnell, eh' die Brandung wiederkehrt,  
Der Jüngling sich Gott befiehlt,  
Und ein Schrei des Entsetzens wird rings gehört\*<sup>6</sup>,  
Und schon hat ihn der Wirbel hinweggespült;  
Und geheimnisvoll über dem kühnen Schwimmer  
Schließt sich der Rachen, er zeigt sich nimmer.

Und stille wird's über dem Wasserschlund,  
In der Tiefe nur brauset es hohl,  
Und bebend hört man von Mund zu Mund:

真っ黒い口がすぐ飲み込んでしまうだろう。  
潜って取ってきてくれた者にその杯を  
くれてやる。杯はその男の物だ。」

そう言うと王は、果てしない海に  
険しく突き出した崖の頂から、  
メッシナ海峡の大渦の中へ  
その杯を投げ込んだ。  
「もう一度聞くが、この深みに潜って、  
勇気を示してくれる者はいないか？」

王を取り囲む騎士や近習たちは  
これを聞いても押し黙ったまま、  
荒々しい海をのぞき込むばかりで、  
杯を手に入れようと思う者はいなかった。  
すると王は、三度同じ問いを繰り返した。  
「飛び込む勇氣のある者はいないのか？」

しかし、みな依然として無言のままだった。  
するとある従者が、物腰柔らかくかつ大胆に、  
しり込みする近習たちの中から歩み出て、  
帯を解き、マントを脱ぎ捨てた。  
男も女も、周りにいた者たちはみな  
びっくりして、このあっぱれな若者に注目した。

若者が崖っぷちに進み出て  
下の深みをのぞき込むと、  
大渦が、いったんは飲み込んだ水を、  
唸り声を上げながら吐き出し、  
遠雷のような音を立てて泡立ちながら、  
暗い深淵から水がほとぼしり出た。

たぎり、逆巻き、立ち騒ぎ、ざわめき、  
まるで水が火と混じり合うかのように、  
泡立つ海は天まで水しぶきを飛ばし、  
波また波の押し合いへし合いが  
いつ終わるともなく果てしなく続き、  
海がもう一つ生まれそうな勢いだった。

しかし、荒れ狂う海が静まるとついに、  
白い泡の下から黒々と  
地獄に通じるかのような底なしの、  
大きな亀裂がぽっかり口を開け、  
どよめく波が渦を巻きながら  
その口の中に吸い込まれていくのが見えた。

その時すばやく、波がまた打ち寄せる前に、  
若者は神に身をゆだねて飛び込んだ。  
周囲から驚きの叫び声が上がったが、  
渦巻きはたちまち彼を引っさらっていった。  
そして、大胆な若者の上でいわくありげに  
渦は口を閉じ、彼は二度と姿を見せなかった。

海面は静かになり、  
海中のどよめきがうつろに響くだけで、  
人々は震えながら口々に言った。

Hochherziger Jüngling, fahre wohl!  
Und hohler und hohler hört man's heulen,  
Und es harrt noch mit bangem, mit schrecklichem Weilen.

Und wärfst du die Krone selber hinein,  
Und sprächst: wer mir bringet die Kron,  
Er soll sie tragen und König sein,  
Mich gelüstete nicht nach dem teuren Lohn.  
Was die heulende Tiefe da unten verhehle,  
Das erzählt keine lebende glückliche Seele.

Wohl manches Fahrzeug, vom Strudel gefaßt,  
Schoß gäh in die Tiefe hinab,  
Doch zerschmettert nur rangen sich Kiel und Mast  
Hervor aus dem alles verschlingenden Grab  
Und heller und heller wie Sturmes Sausen  
Hört man's näher und immer näher brausen.

Und es wallet und siedet und brauset und zischt,  
Wie wenn Wasser mit Feuer sich mengt,  
Bis zum Himmel spritzt<sup>\*7</sup> der dampfende Gischt,  
Und Flut auf Flut<sup>\*8</sup> sich ohn' Ende drängt,  
Und wie mit des Donners fernem Getöse<sup>\*9</sup>  
Entstürzt es brüllend dem finstern Schoße.

Und sieh! aus dem finster flutenden Schoß  
Da hebet sich's schwanenweiß,  
Und ein Arm und ein glänzender Nacken wird bloß  
Und es rudert mit Kraft und mit emsigem Fleiß,  
Und er ist's, und hoch in seiner Linken  
Schwingt er den Becher mit freudigem Winken.

Und atmete lang und atmete tief,  
Und begrüßte das himmlische Licht.  
Mit Frohlocken es einer dem andern rief,  
Er lebt! Er ist da! Es behielt ihn nicht.  
Aus dem Grab, aus der strudelnden Wasserhöhle  
Hat der Brave gerettet die lebende Seele.

Und er kommt, es umringt ihn die jubelnde Schar,  
Zu des Königs Füßen er sinkt,  
Den Becher reicht er ihm knieend dar,  
Und der König der lieblichen Tochter winkt,  
Die füllt ihn mit funkelndem Wein bis zum Rande,  
Und der Jüngling sich also zum König wandte:

Lange<sup>\*10</sup> lebe der König! Es freue sich,  
Wer da atmet im rosigten Licht!  
Aber da unten<sup>\*11</sup> ist's fürchterlich,  
Und der Mensch versuche die Götter nicht,  
Und begehre nimmer und nimmer zu schauen,  
Was sie gnädig bedecken mit Nacht und Grauen.

Es riß mich hinunter blitzesschnell,  
Da stürzt' mir aus felsigtem Schacht,  
Entgegen<sup>\*12</sup> ein reißender Quell,

「気高い若者よ、どうか無事で！」  
海の唸り声ますますうつろに響き、  
不安と恐怖の時はなおも続いた。

たとえ王が王冠そのものを投げ込んで、  
「王冠を取ってきた者には王位を譲り、  
その者を王にする」と言ったとしても、  
そんなに高くつく報酬は欲しくはない。  
唸る海が懐に何を隠し持っているか、  
幸運にも生還して語り伝えた者はいない。

いく多の船が、渦に巻き込まれて  
まっ逆さまに深淵に落ち込んでいき、  
粉々に砕けた竜骨と帆柱だけが、  
すべてを飲み込む墓穴からようやく現れた。  
嵐の轟音のようにしだいにはっきりと、  
海のどよめきがますます耳に迫ってきた。

たぎり、逆巻き、立ち騒ぎ、ざわめき、  
まるで水が火と混じり合うかのように、  
泡立つ海は天まで水しぶきを飛ばし、  
波また波が果てしなく押し合いへし合い、  
まるで遠い雷のような音を轟かせながら、  
暗い深淵から水がほとぼしり出た。

するとどうだ！どっと押し寄せる黒い水から  
白鳥のように白い何かが見えて、  
やがて一本の腕と輝く首筋がはっきり見えた。  
力強く懸命に水をかくその姿は、  
まぎれもないあの若者だった。左手で高々と  
杯を振りかざし、うれしそうに合図を送った。

そして彼は、ゆっくり深呼吸をすると、  
天から降り注ぐ光を味わい楽しんだ。  
小躍りして喜びながら、人々は口々に叫んだ。  
「生きている！あそこだ！助かったんだ。  
墓穴から、渦巻く海の底から  
あの勇者は生還したんだ。」

陸に上がると若者は、人々の歓声に包まれた。  
彼は王の足元にひれ伏し、  
ひざまずいて杯を差し出した。  
王が愛らしい娘に合図すると、  
娘は杯に光り輝くワインをなみなみと注いだ。  
そして、若者は王に向かってこう語り出した。

「王様万歳！バラ色の光の中で  
生きられることの喜びよ！  
この海の底は恐ろしいありさまでした。  
人は神々を試そうなどと思っはなりません。  
神々が慈悲深く、闇と恐怖でおおい隠している  
物を、のぞき見ようなどと思っはなりません。

またたく間に私は海中に引き込まれました。  
すると岩壁に開いた穴から私に向かって、  
急流が激しく噴き出してきました。

Mich packte des Doppelstrom's wütende Macht,  
Und wie einen Kreisel mit schwindelndem Drehen  
Trieb's mich \*13 um, ich konnte nicht widersteh'n \*14.

Da zeigte mir Gott, zu dem ich rief,  
In der höchsten schrecklichen Not,  
Emporragend \*15 ein Felsenriff,  
Das erfaßt' ich behend und entrann dem Tod,  
Und da hing auch der Becher an spitzen Korallen,  
Sonst wär' er ins Bodenlose gefallen.

Denn unter mir lag's noch, Bergetief,  
In purpurner Finsternis da,  
Und ob's hier dem Ohre gleich ewig schlief,  
Das Auge mit Schaudern hinunter sah,  
Wie's von Salamandern und Molchen und Drachen  
Sich regte \*16 in dem furchtbaren Höllenrachen.

Schwarz wimmelten da, im grausen Gemisch,  
Zu scheußlichen Klumpen geballt,  
Der stachlichte Roche, der Klippenfisch,  
Des Hammers greuliche Ungestalt,  
Und dräuend wies mir die grimmigen Zähne  
Der entsetzliche Hai, des Meeres Hyäne.

Und da hing ich und war mir's \*17 mit Grausen bewußt,  
Von der menschlichen Hülfe so weit,  
Unter Larven die einzige fühlende Brust,  
Allein in der gräßlichen Einsamkeit,  
Tief unter dem Schall der menschlichen Rede  
Bei den Ungeheuern der traurigen Öde.

Und schaudernd dacht ich's, da kroch's heran,  
Regte hundert Gelenke zugleich,  
Will schnappen nach mir, in des Schreckens Wahn  
Laß ich los der Koralle umklammerten Zweig,  
Gleich faßt mich der Strudel mit rasendem Toben,  
Doch es war mir zum Heil, er riß mich nach oben.

Der König darob sich verwundert schier,  
Und spricht: Der Becher ist dein,  
Und diesen Ring noch bestimm' ich dir,  
Geschmückt mit dem köstlichsten Edelgestein,  
Versuchst du's noch einmal und bringst mir Kunde,  
Was du sahst auf des Meer's tief unterstem Grunde?

Das hörte die Tochter mit weichem Gefühl,  
Und mit schmeichelndem Munde sie fleht:  
Laß \*18 Vater genug sein das grausame Spiel,  
Er hat euch bestanden, was keiner besteht,  
Und könnt ihr des Herzens Gelüsten nicht zähmen,  
So mögen die Ritter den Knappen beschämen.

Drauf der König greift nach dem Becher schnell,  
In den Strudel ihn schleudert hinein,  
Und schaffst du den Becher mir wieder zur Stell,

ぶつかり合う二つの流れの威力に圧倒され、  
目も回るような速さで回転するコマのように  
翻弄され、私は手も足も出ませんでした。

絶体絶命の窮地に追い込まれた私が  
大きな声で祈ると、神は私に  
海中にそびえる岩礁を指し示してくださり、  
すばやくこれにしがみついて、死を免れました。  
岩礁の珊瑚の先にこの杯も引っかけており、  
底知れぬ海底まで落ちずにすんだのです。

下にはまだ、山の高さに比べられるほど深く、  
紫色の闇が口を開けていました。  
耳にはまったく聞こえませんでした、  
下を見下ろしてぞっと身震いしました。  
恐ろしい地獄の口の中で  
山椒魚やイモリ、竜がうごめいていたからです。

ひどく入り乱れて、気味悪い塊となって  
黒々とうごめいていたのは、  
とげのあるエイ、タラ、  
不気味な姿のシュモクザメでした。  
そして海のハイエナ、恐ろしいサメが、  
凶暴な歯をむき出して威嚇してきました。

岩礁にぶら下がって、戦慄しながら思いました。  
人の助けを請うには遠く離れすぎていること、  
化け物の中で、自分だけが心を持っていること、  
身の毛がよだつような孤独の中で、  
人の声が届かない海中深くただ一人、  
殺伐とした海の怪物たちに囲まれていることを。

こんなことを考えてぞっとしていると、  
無数の関節を動かして這い寄ってきた物が、  
私に食いつこうとしたので、恐怖で気が動転し、  
つかんでいた珊瑚の枝を離してしまいました。  
と同時に、私は猛烈な勢いで渦に飲み込まれ、  
幸いなことに、海面へ押し流されたのです。」

若者の話にすっかり驚いた王は、  
言った。「この杯はお前の物だ。  
そして、高価な宝石をあしらった  
この指輪もお前にくれてやろう、  
もしお前がもう一度海に潜って、  
海の奥底で見たことを話してくれるなら。」

心優しい娘はこれを聞いて、  
すぎるような口調で嘆願した。  
「お父様、こんな悪ふざけはもうおやめください、  
彼は、誰にもなし得ないことをやり遂げました。  
心の欲求を抑えることができないのでしたら、  
騎士たちに、彼に勝る行為をさせてください。」

これを聞くと王はすばやく杯をつかみ、  
渦の中へ投げ込んだ。  
「もう一度潜って杯を取ってきたら、

So sollst du der trefflichste Ritter mir sein,  
Und sollst sie als Ehgemahl heut noch umarmen,  
Die jetzt für dich bittet mit zartem Erbarmen.

Da ergreift's ihm die Seele mit Himmels Gewalt,  
Und es blitzt aus den Augen ihm kühn,  
Und er siehet erröten die schöne Gestalt,  
Und sieht sie erbleichen und sinken hin,  
Da treibt's ihn, den köstlichen Preis zu erwerben,  
Und stürzt hinunter auf Leben und Sterben.

Wohl hört man die Brandung, wohl kehrt sie zurück,  
Sie verkündet\*<sup>19</sup> der donnernde Schall,  
Da bückt sich's hinunter mit liebendem Blick,  
Es kommen, es kommen die Wasser all,  
Sie rauschen herauf, sie rauschen nieder,  
Doch\*<sup>20</sup> den Jüngling bringt keines wieder.

お前はわしの最も優れた騎士だ。  
そして、同情して今お前のために嘆願した  
娘を、今日中に妻として抱擁することを許す。」

この言葉が彼の心をえも言われぬ力で捉え、  
彼の目は勇ましく光り輝いた。  
そして彼は、美しい娘が頬を紅潮させ、  
それから青ざめてくずおれるのを見た。  
この素晴らしい褒美を手に入れたい一心で、  
彼は生死を賭して海に飛び込んだ。

寄せては返す波の音が聞こえる。  
大きな音を響かせて波が砕け散る。  
娘は身を屈めて、愛情深い眼差しで下を見るが、  
打ち寄せてくるのは波ばかりで、  
音を立てて盛り上がりは、引いていく。  
しかし、若者は二度と戻ってはこなかった。

#### 《訳注》

・ 1797年6月5日から15日の間に書かれ、『1798年詩神年鑑』に発表された。

・ Deutscher Klassiker Verlag 版では

\* 1 die Ritter, die Knappen

\* 2 Sehen

\* 3 schauen

\* 4 des fernen Donners Getöse

\* 5 sprühtet

\* 6 gehört

\* 7 sprühtet

\* 8 Well' auf Well'

\* 9 des fernen Donners Getöse

\* 10 Lang

\* 11 Da unten aber

\* 12 „Wildflutend entgegen“ と、„Wildflutend“ が挿入されている。

\* 13 Trieb mich's

\* 14 widerstehen

\* 15 Aus der Tiefe ragend

\* 16 regt'

\* 17 war's mir

\* 18 Laßt

\* 19 verkündigt

\* 20 この行は „Den Jüngling“ から始まっていて、行頭の „Doch“ はない。